

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Johann, Christian, Kailasam, Xrirajen, Dewahagajam, Schawrirajen, Jehadian und Arulappen.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1797-11.1797

September 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677)

41
Kündigsilgt. Die Gabtme Ebnst gütig Galt,
gmsrit, isen Gosrit anzubilden, u. sin Segnen
auf Jhem alden nützigen Kündigsilgen
zu sein.

Septem Arulappen an Manickramam

In Sini Sintamani bestet zu sein Padciasthige
Sie zu laute. Da Sie ihn fragten, Amurdaka,
dei Ifer, u. Abiramidmen, Sie in Tivur Kadeiurfa,
goda sarsot warden, sind Sie nicht unser
Gott, ^{Sine Götter} antworteten: wenn ich das, das Sie Gott
sind, brauchen, so kann ich glauben. Das ich
Huan, u. die Jagoda sind, so brauchen, u. Sie haben
ja dort von langer Zeit her, Sie sonnen kausfern
nicht Könige brauchen, auf dasmal oben
Gründel des Palas anzubauen, aber ich sage,
das das kein wahrer Gott ist, sagten Sie zu dem

Erlaubt — Giebt mir ein Gott, das was ich nun
 Gottes? — Nur ein Gott antwortete mir — Wie könnt
 ich aber diese verschiedenen Götter, die so viele Menschen
 haben zu ihrer Zeit machen, als einen Gott an-
 erkennen? — Wie kann ich auch etwas davon sein?
 Da ich auch immer da war, wurde ich nun ge-
 zeigt, was das richtige Gott ist, wie man ihn
 wahren Gott anbeten, u. auch seinen Segen
 erhalten kann.

Sept Schawrirajen an Tiruppatalurci
 Da er nach Udamadanaburam ging, in einem
 Dorf stand er im Dorf an der Dose, u. mit ihm
 noch alle Personen. Er war unter ihnen, und er,
 u. sang viele verschiedene Psalmen über Siven — Wer
 das Siven sehr begehrt, oder weißt, das Siven
 Udamadanaburam ganz genau, und sagt das Siven

[illegible]

44.
war Tefthanen, wegen seiner begangenen Missethaten
sich selbst zu tödten, und sich zu verurtheilen
Lura Parpama, d. Tefthana, ihn ihm zu
bringen, also: es ist nicht wahr, Gott gneret
zu werden — Er sagt: Ihr müßt nicht
in dem Leben so gering achten, ob ihr
gleich andere Götter anachtet — Ich will
noch einmal sagen, es ist ja das Geringste
gegeben worden, wie könnt ihr, d. andere
ihnen selbst einen Gott danken, d. das
alles, sagt der Ertzabt — Es ist nicht
alles Gutes, antwortete sie — Der Ertzabt
sagte: Auf diese Art, wie ihr thut, kann
kein Mensch selig werden, die Menschen in

145

Das Welt Spun sich in Eifer und Eifer
u. wir wissen gar nicht die besten Mittel, um
es zu vermeiden, u. auch wenn wir es
die Hauptursache von Gott, u. Jesu vor,
wollen, sie mit Aufmerksamkeits zu
lösen.

Epistel Sedatian an Karasalam

In Compagnie der Brüder in Christus
Grußen, die am Sonntag Tag nach Trinitatis
zu sein haben, welche auf ihre Botschaft
sagen, sie wollen das in Christus, in Christus
zu bezeugen zu werden. — Es ist ein Vorfall
der Welt — Was wir nicht wissen, u. das zu zeigen im
Hoch Altar, welche die Welt an der Welt
zu zeigen — Das für die Welt, was das
gesehen, das zeigen, das zeigen können